

Klausur "Medieninformatik II"

SoSe 2013 – 90 Minuten – Dr. Jörg Cassens – 18.07.2013

Name _____

Vorname _____

Matrikelnummer _____

Studiengang _____ Semester _____

Ggf. 2. Studiengang _____ Semester _____

Unterschrift _____

Tarnname (Aushang) Test Nummer 1

Ggf. Prüfungsgebiet Algorithmen Medieninformatik

Ablauf der Prüfung (Bitte aufmerksam lesen)

Lesen Sie *zuerst* die Arbeit vollständig durch und stellen Sie Fragen zur Aufgabenstellung. Beginnen Sie erst *danach* mit der Bearbeitung der Aufgaben.

Es sind *keine Hilfsmittel* zur Klausur zugelassen. Dies gilt insbesondere für das Skript bzw. die Folien, Bücher oder sonstige Veröffentlichungen, sei es im Original, in Kopien oder in Abschriften. Jede Form von Nachbarschaftshilfe ist zu unterlassen. Mobiltelefone, Notebooks und ähnliche Geräte sind ausgeschaltet nach Anweisung der Aufsicht aufzubewahren. *Täuschungsversuche führen auch bei nachträglicher Feststellung zum automatischen Nichtbestehen der Prüfung.*

Die Klausur besteht aus *drei Frageblöcken*, in denen *jeweils 10 Punkte* erreichbar sind.

Für den Ergebnisaushang ist ein *"Tarnname"* erforderlich. Ein eindeutiger Name wird vorgeschlagen. Sollten Sie einen anderen Namen wünschen, können Sie den Vorschlag ersetzen. Bei Kollisionen wird der vorgeschlagene Name verwendet, den Sie sich daher merken sollten.

Die Blätter sind mit dem vorgeschlagenen Tarnnamen beschriftet und daher eindeutig zuzuordnen. Sie brauchen daher Ihren Namen etc. nur auf diesem *Deckblatt* angeben.

Mit der Teilnahme an der Klausur erklären Sie Ihre *Prüfungsfähigkeit*.

1 Aufgabe: Contextual Design

Contextual Design ist ein integriertes und am Arbeitsalltag orientiertes Vorgehensmodell für einen kundenzentrierten Frontend-Designprozess.

1.1 Interpretationssitzung

Was versteht man unter einer *Interpretationssitzung*?

Wie *geht man* dabei *vor* und was sind die *Ziele*?

1.2 Modellierung

Fünf verschiedene *Modelltypen* werden benutzt, um die beobachteten und diskutierten individuellen Aspekte der Arbeit darzustellen.

Um welche Modelltypen handelt es sich?

1.3 Modellbeispiele

Erläutern Sie *zwei* der Modelltypen aus Teilaufgabe 1.2 genauer anhand von *Beispielen*.

1.4 Konsolidierung

Was ist das Ziel der *Konsolidierung*?

Erläutern Sie den Unterschied zwischen *individuellen* und *konsolidierten Modellen*.

2 Aufgabe: Grundlagen

Theoretische Grundlagen und Modelle bilden die wissenschaftliche Basis für die zielorientierte Bereitstellung und systematische Verwendung von Prinzipien, Methoden und Werkzeugen der Medieninformatik.

2.1 Affordanzen

Was versteht man unter *Affordanzen* (Affordances)?

Erläutern Sie den Begriff an *Beispielen*.

Was sind *wahrgenommene* (perceived) und *tatsächliche* (actual) Affordanzen?

2.2 Direct Manipulation Cues

Donald Norman hat neben den Affordanzen aus Teilaufgabe 2.1 noch vier weitere *Direct Manipulation Cues* identifiziert.

Nennen Sie diese.

2.3 Erklärungen

Erläutern Sie, was man unter einer *Erklärung für Vertrauen* (Explanation for Trust) versteht.

Was unterscheidet diese von einer *Erklärung für Zutrauen* (Explanation for Confidence)?

2.4 Detaillierung

Beschreiben Sie den Zusammenhang zwischen dem *Grad der Detaillierung* (Level of Detail) und den unterschiedlichen Zielen aus Teilaufgabe 2.3 (Explanation for {Trust | Confidence}).

In welchen Fällen schlägt die Erklärung *fehl*?

3 Aufgabe: Sicherheitskritische Systeme

Sicherheitskritische Mensch-Maschine-Systeme sind Systeme, bei deren Versagen Menschenleben, Sachwerte oder die Umwelt Schaden nehmen können.

3.1 Risiko

Erläutern Sie die Begriffe *subjektives Risiko* und *objektives Risiko* mit Hilfe je eines Beispiels.

3.2 Störfall und Unfall

Erläutern Sie die Begriffe *Störfall* und *Unfall* mit Hilfe je eines Beispiels.

3.3 Rasmussen

Beschreiben Sie das *Drei-Ebenen-Verhaltensmodell* von Rasmussen.

Benutzen Sie hierfür eine *Übersichtsgraphik*.

3.4 Fehler

Erläutern Sie, welche Rolle Rasmussens Modell aus Teilaufgabe 3.3 bei der Minimierung von möglichen *Fehlern* spielen kann.

Bewertungsbogen

Aufgabe 1

_____ Punkte Aufgabe 1

Aufgabe 2

_____ Punkte Aufgabe 2

Aufgabe 3

_____ Punkte Aufgabe 3

_____ Gesamtpunkte Prüfer _____ Datum _____

_____ Note Zweitprüfer _____ Datum _____